

Depressionen bei Kindern und Jugendlichen

Betroffen sind ca. 3 -10 %

Anzeichen:

-wie bei Erwachsenen

hinzu kommen:

-Konzentrationsstörungen und Vergesslichkeit

-gehemmtes Denken und Handeln

-Rückzug und Energieverlust

-Hyperaktivität und Aggressionen

-Lustlosigkeit und Langeweile

-Appetitlosigkeit und Heißhunger

-Schlafstörungen und Pavor nocturnus

-zerstören Gegenstände anderer Kinder grundlos

-verlieren bereits erlernte Fähigkeiten (motorisch u. intellektuell)
Sie haben zum Beispiel Probleme beim Fahrradfahren

-Gleichgewichtsprobleme, psychosomatische Auffälligkeiten

Bei älteren Kindern auch

-Lernstörungen (z.B. LRS) und Lernblockaden

-aufgesetzte Fröhlichkeit ,obwohl sie traurig wirken

-Suizidgedanken

Behandlung und Hilfe:

-Ab einer bestimmten Ausprägung psychotherapeutische Hilfe nötig

Pädagogen sollten Gesprächsangebote machen, jedoch nicht aufzwingen.
Zuwendung, Bewegung und Ablenkung sind wichtig.